# NACHHALTIGKEITSZIEL

# KEINE ARMUT

KREIS STEINFURT
natürlich Arche Noah
STADT MÜNSTER Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
FIELDS INSTITUTE
Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

## Das globale Nachhaltigkeitsziel „Keine Armut“

Fast jeder siebte Mensch auf der Welt lebt unter der Armutsgrenze. Menschen gelten dann als arm, wenn sie nicht ausreichend Geld haben, um ein menschenwürdiges Leben zu führen. Sie haben nicht genug Geld für Essen und Kleidung und um sich zu versorgen. Weil die Dinge, die wir zum Leben brauchen, in verschiedenen Ländern unterschiedlich viel kosten, ist auch die Menge an Geld, die zum Leben gebraucht wird, unterschiedlich groß. Das erste Nachhaltigkeitsziel ist es, Armut in all ihren Formen und überall zu bekämpfen.

In dieser Lerneinheit besuchen die Schülerinnen und Schüler einen Ort, an dem Menschen, die von Armut betroffen sind Unterstützung finden. Sie erfahren, wie dieser Ort dazu beiträgt, Armut zu lindern und Menschen mit geringem Einkommen aktiv zu unterstützen. Diese Erfahrungen sowie Kontakte mit Mitarbeitenden sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Auswirkungen von Armut. Dabei erfahren sie mehr über Konsumgewohnheiten der Menschen und die Möglichkeit, durch die Weiterverwendung von Dingen sowie durch persönliches Engagement dazu beizutragen, Menschen, die von Armut betroffen sind, zu unterstützen. Durch das Kennenlernen des Prozesses von Spende und günstigem Weiterverkauf von Anziehsachen, Kleingegenständen oder Möbeln lernen sie zudem Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

## Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

| | |
|---|---|
| <br>Keine Armut | Leitfragen zu Ziel 1 „Keine Armut“<br>▪ Wann ist man arm?<br>▪ Was bedeutet Armut für die Menschen?<br>▪ Was können wir gegen Armut tun?<br><br>Mögliche Lernorte:<br>▪ Tafel<br>▪ Suppenküche<br>▪ Secondhandshop / Sozialkaufhaus<br>▪ Bahnhofsmission |
| | Armut ist kein natürlicher, sondern ein von Menschen gemachter Zustand und muss in allen Formen und überall beendet werden. Das ist ein Akt der Gerechtigkeit. |

## Ziele

Verständnis für die Wichtigkeit der Versorgung von Menschen mit den lebenswichtigsten Grundlagen, Reflektieren der eigenen Bedürfnisse, Möglichkeiten der Unterstützung, Verlust von Berührungsängsten und Inspirationen für weitere Schulprojekte zur Bekämpfung von Armutsursachen oder -folgen.

# ZIEL 1 KEINE ARMUT

**Kein Mensch soll in Armut leben müssen!**

Viele Menschen auf der Welt sind arm. Sie haben zu wenig Geld, um sich Essen und Kleidung zu kaufen oder eine Ausbildung für ihre Kinder zu bezahlen. Wenn Menschen weniger als 1,90 Dollar am Tag verdienen, spricht man von extremer Armut. In den Ländern südlich der Wüste Sahara in Afrika sind mehr als ein Drittel aller Menschen extrem arm. Aber auch in anderen Ländern wie Brasilien oder Indien gibt es extreme Armut. Oft leben sehr arme und sehr reiche Menschen direkt nebeneinander, was es für die armen Menschen noch schlimmer macht, da sie jeden Tag sehen, was sie nicht haben.

Menschen in Deutschland, die nicht arbeiten können oder die nur wenig verdienen, unterstützen der Staat oder gesellschaftliche Vereine. Ihre Wohnungsmiete wird bezahlt oder es gibt Unterkünfte, falls sie keine Wohnung haben. Sie erhalten etwas Geld, um sich das Allernötigste zum Leben zu kaufen und können Suppenküchen, Essenstafeln oder Sozialdienste besuchen. Teure Kleidung, Kinobesuche und vieles andere können sie nicht bezahlen, aber hier müssen nur in Ausnahmefällen Menschen an Hunger sterben. Man nennt das relative Armut. Trotzdem fühlen sich viele Menschen schlecht, wenn sie sich nur weniger leisten können als die meisten um sie herum.

Ca. 11 % der Weltbevölkerung lebt in extremer Armut. Im Jahr 2015 waren es etwa 836 Millionen Menschen. Die Weltgemeinschaft hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, die extreme Armut bis 2030 komplett zu beenden.

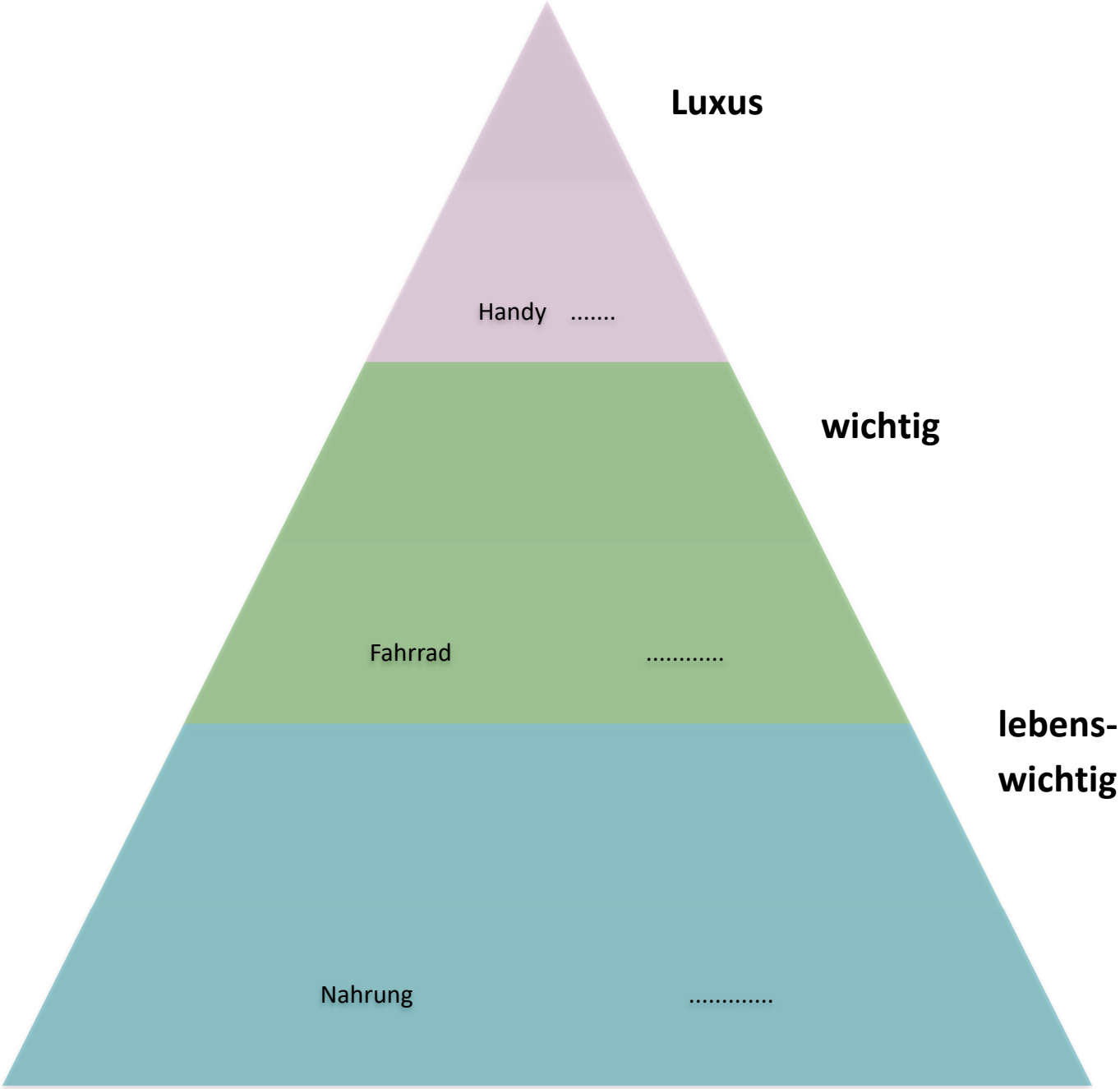
„Armut ist nicht natürlich, sie wurde von den Menschen geschaffen und kann deshalb überwunden, sowie durch geeignete Maßnahmen ausgerottet werden. Die Beseitigung der Armut ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern der Gerechtigkeit.“

(Nelson Mandela, Friedensnobelpreisträger)

**Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018**
**Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/1.html ENGAGEMENT GLOBAL 2019**

## Bedürfnisse des Menschen

Man kann seine Bedürfnisse in einer Pyramide beschreiben. Wie bei einem Haus ist das Fundament besonders wichtig. Unten stehen die lebensnotwendigen Bedürfnisse. In der Mitte stehen die wichtigen Bedürfnisse. Oben in die Spitze kommen die Bedürfnisse, die Luxus sind.
Wie sieht es bei dir aus? Überlege, was deine Bedürfnisse sind und an welcher Stelle der Pyramide sie stehen.




### Aufgabe:

Wenn du fertig damit bist, überlege nun, was sind deine Wünsche?
Schreibe deinen wichtigsten Wunsch auf einen Zettel, falte den Zettel und leg ihn in die Mitte. Jetzt könnt ihr nach einander eine ganze Welt der Wünsche vorlesen und euch darüber austauschen, was ähnlich und was unterschiedlich ist.

## Kosten des eigenen Lebens

Stell dir vor, du bist mit zwei Menschen unterwegs, mit denen du befreundet bist. Ihr habt zu dritt so viel Geld, wie du hier an Münzen siehst:

Wofür würdet ihr das Geld ausgeben? _____

_____

Kosten pro Eis: 0,70 €

Kosten für Kuchen: 3 €

Kosten für 1 Packung Kaugummis: 2,20 €

Kosten für 1 Kinokarte: 4,50 €

Wofür gibt eine Familie ihr Geld aus? Überlege selbst oder frage deine Eltern und trage es hier ein: Was ist für dich das Wichtigste und warum? Stelle es deinen Mitschülerinnen und Mitschülern vor!

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

## PARTNERINTERVIEW

Suche dir aus der Gruppe jemanden aus, mit dem du ein kleines Interview durchführen möchtest. Finde im Gespräch heraus, wie deine Partnerin oder dein Partner sich gerne kleidet, wo die Kleidung herkommt, die sie trägt und was er oder sie mit den Klamotten macht, die man nicht mehr tragen kann oder möchte.

Die Fragen, die ihr eurem Partner stellen werdet, stehen unten in der Tabelle. In die freien Kästchen könnt ihr die Antworten eintragen.

| **Fragen:** | **Antworten:** |
|---|---|
| 1. Was trägst du besonders gerne? Hast du Lieblingssachen? | |
| 2. Wo kommt deine Kleidung her? Hast du sie dir selbst ausgesucht? | |
| 3. Was macht ihr zu Hause mit Kleidung, die nicht mehr getragen wird? | |

### Tipp:

Bitte auf folgende Regeln beim Interview achten:

- Nehmt euch füreinander Zeit und hört gut zu, was der andere sagt.
- Fragt nach, wenn ihr etwas nicht richtig verstanden habt.
- Vergleicht am Ende des Gesprächs, ob ihr das Wichtigste auch aufgeschrieben habt.